

**Titel** SoWi kommt wieder!  
**AntragstellerInnen** Region Ostwestfalen-Lippe

## Zur Weiterleitung an

Angenommen  Mit Änderungen angenommen  Abgelehnt

---

## SoWi kommt wieder!

- 1 Im Schatten der Corona-Pandemie entstanden im Schulministerium unter Yvonne Gebauer statt Ideen  
2 für ein gutes schulpolitisches Krisenmanagement vor allem Pläne, um neoliberale Ideologie zu Lasten  
3 politischer Bildung in unsere Schulen zu bekommen.
- 4 Nachdem durch die Schwarz-Gelbe Landesregierung bereits zum Schuljahr 2019/20 das Fach Sozialwis-  
5 senschaften in der Sekundarstufe I aus dem Lehrplan der Gymnasien gestrichen und durch Wirtschaft/Pol-  
6 itik ersetzt wurde und selbiges zum Schuljahr 2020/21 für alle weiterführenden Schulen galt, hat sie nun  
7 schließlich der politischen Bildung in NRW endgültig den Kampf angesagt: Das Fach Sozialwissenschaf-  
8 ten wurde aus der Lehramtszulassungsverordnung des Landes restlos gestrichen und durch das Fach  
9 Wirtschaft/Politik ersetzt.
- 10 Interdisziplinäre Ansätze, soziologische Einordnung von Sachverhalten und kritisches Hinterfragen vor-  
11 handener Strukturen fallen als „Verbraucherkompetenzen“ verpackten neoliberalen Idealen zum Opfer.  
12 Schüler\*innen sollen auf ein möglichst marktkonformes Leben und ihre Funktion im gesellschaftlichen  
13 Getriebe vorbereitet werden.
- 14 Die Ökonomisierung der Lerninhalte ist nach der Ansicht von Schwarz-Gelb offenbar nicht nur wichti-  
15 ger als die Ausweitung politischer Bildung, sondern sie ist es sogar Wert, das wirksamste Mittel gegen  
16 antidemokratische Bewegungen und gesellschaftliche Radikalisierung – das in Zeiten von AFD und Quer-  
17 denker\*innen wichtiger als je zuvor seit dem Bestehen der Bundesrepublik ist – einfach mal zusammen-  
18 zustreichen. Demokratie lebt von starken Demokrat\*innen, die ihre Begeisterung dafür meist in der po-  
19 litischen Bildungsarbeit entdecken.
- 20 Darüber hinaus sind durch diese Entscheidungen Schüler\*innen, Eltern, Lehrkräfte und Lehramtsstudie-  
21 rende vor vollendete Tatsachen und undurchdachte Konzepte gestellt worden: Pädagogisch macht die  
22 Auflösung der interdisziplinären Bearbeitung im Fach Sozialwissenschaften keinen Sinn, organisatorisch  
23 wurde mit lauter ungeklärten Fragen Verwirrung, insbesondere für Lehramtsstudierende gestiftet.
- 24 Wir als Jungsozialist\*innen und Sozialdemokrat\*innen lassen CDU und FDP diese Strategie auf Kosten der  
25 Grundlagen unserer Demokratie nicht durchgehen.
- 26 Es braucht mehr demokratische Bildung – NICHT WENIGER!
- 27 Deshalb fordern wir:
- 28 • Die sofortige Wiedereinführung des Schulfaches Sozialwissenschaften als interdisziplinäres Fach  
29 in der Sekundarstufe I aller weiterführenden Schulen in NRW.
- 30 • Die Abschaffung des Schulfaches Wirtschaft/Politik.

- 31 • Eine entsprechende Anpassung in der LZV NRW.
- 32 • Eine klare Übergangsregelung für die Schüler\*innen und Lehramtsstudierenden, die von den Spiel-
- 33 chen der Schwarz-Gelben Regierung betroffen waren.
- 34 • Die Ausweitung der politischen und demokratischen Bildung in Schule.